

22. *Martin Richter 1696–1701*

aus Würzburg, 1685 Bürger, leitete ab ca. 1689 die Zincksche Offizin und führte sie ab 1696 als Eigentum weiter. Univ.-Buchdrucker. † 30. 11. 1701, 55 Jahre alt.

23. *Johann Michael Kleyer 1699–1721*

aus Schweinau bei Nürnberg, 1700 Bürger, Univ.-Buchdrucker, beerdigt am 13. 8. 1721 in der Franziskaner-Minoritenkirche. Sein Sohn Johann Jakob Christoph übernahm die Druckerei.

ZEITZ 1658

(Ciza)

1. *Christoph Cellarius 1658–1663*, Witwe bis 1665

kam im Sommer 1658 von Leipzig nach hier und druckte bis 1663. † 12. 1. 1663. Vgl. Geßner I 116.

2. *Johann Steche 1666–1668*

setzte wahrscheinlich die Offizin Nr. 1 fort. Es sind einige Leichenpredigten bekannt.

3. *Markus Hasse 1668(?)–1671(?)*, Witwe bis 1673

mit zahlreichen Personalschriften.

4. *Johann Rupert Keil 1673–1677*

1691 Geselle bei Johann Köhler in Leipzig. Szabó-Hellebrant 3, 2. 2796 (1676).

5. *Friedemann Hetstedt 1679–1688*, Witwe bis 1689

* 27. 2. 1637 zu Elleben, 1667 Geselle zu Jena, 1671 in Stockholm, fürstlich sächsisch-naumburgischer Hof- und Stiftsbuchdrucker. † 4. 11. 1688.

Lit.: Lpr. von Michael Saur.

6. *Johann Heinrich Ammersbach 1690–1692*, Witwe bis 1693

aus Halberstadt, 1684 Geselle bei Christoph Günther in Leipzig und 1686 als solcher in Jena. Fürstlich sächsisch-naumburgischer Hof- u. Stiftsbuchdrucker.

7. *Melchior Hucho 1693–1732*

* 25. 7. 1664 zu Ichstädt, lernte bei Johann Werther (Jena), 1691 Geselle bei Christian Götze (Leipzig), ∞ 1. 5. 1694 die Witwe Ammersbachs, privilegierter Stiftsdrucker, 1700 Ratsherr. Im Jahre 1719 hatte er einen großen Feuerschaden in der Druckerei. † 1732. Nachfolger war sein Sohn Johann Christian.

Vgl. Geßner III 501.